

BaPsy DGPs

Testtrainer BaPsy-DGPs

Studieneignungstest Psychologie
bestehen – alle Aufgaben
mit Lösungswegen
und Erklärungen

Marcus Mery
Kurt Guth



Kurt Guth Marcus Mery

Testtrainer BaPsy-DGPs

Studieneignungstest Psychologie



Kurt Guth · Marcus Mery
Testtrainer BaPsy-DGPs
Studieneignungstest Psychologie

Ausgabe 2026

1. Auflage

Umschlag: bitpublishing
Illustrationen/Grafiken: bitpublishing
Lektorat: Christoph Linn, Andreas Mohr

Bildnachweis:
Archiv des Verlages
Umschlagfoto: © drazenphoto – envato.com

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2026 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach
Printed in Germany

Satz/Layout: bitpublishing, Phoenix AZ
Druck: mediaprint solutions, Paderborn
ISBN 978-3-95624-667-8

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	7
Gut vorbereitet mit diesem Buch	7
BaPsy-DGPs Studieneignungstest Psychologie	8
Wer sollte am BaPsy-DGPs teilnehmen?	9
Wie funktioniert die Anmeldung?	9
Wie wird der BaPsy-Test durchgeführt?	9
Wie werden die Ergebnisse des BaPsy-Tests bewertet?	9
Erfahrungsbericht: BaPsy-DGPs Studieneignungstest Psychologie Frankfurt	11
Dein Fahrplan für die Prüfung	13
Antwortbogen BaPsy-DGPs	15
Bearbeitungshinweise	19
Schlussfolgerndes Denken	21
Schlussfolgerndes Denken numerisch	23
Lösung	36
Schlussfolgerndes Denken verbal	46
Lösung	52
Schlussfolgerndes Denken figural	57
Lösung	99
Psychologieverständnis	111
Psychologieverständnis deutsch	113
Lösung	139
Psychologieverständnis englisch	147
Lösung	168
Mathematikkenntnisse	175
Gehobene Mathematik	177
Lösung	189

Einführung

Wunschtraum Psychologiestudium: Jedes Jahr bewerben sich in Deutschland rund 30.000 bis 40.000 Abiturientinnen und Abiturienten für einen Bachelorstudienplatz in Psychologie. Doch der Weg ins Psychologiestudium ist anspruchsvoll: Die Zahl der verfügbaren Plätze reicht lediglich für einen Bruchteil der Bewerberinnen und Bewerber.

Wer kein Spalten-Abitur vorweisen kann, hat seit einigen Jahren eine zusätzliche Chance: Der bundesweite Studieneignungstest BaPsy-DGPs wird von mehr als 40 deutschen Universitäten zur Auswahl genutzt. Mit einem guten Testergebnis kannst du deine Chancen erheblich steigern, da nicht mehr nur die Abiturnote zählt – vielmehr fließen beide Wertungen (Abitur und BaPsy-Ergebnis) in die Auswahl ein.

Im BaPsy-Test werden verschiedene Kernkompetenzen abgefragt: schlussfolgerndes Denken, Mathematikkenntnisse sowie das Verstehen psychologischer Inhalte in Deutsch und Englisch. Der Test umfasst insgesamt sechs Teilbereiche, alle im Multiple-Choice-Format, und dauert rund drei Stunden. Dabei prüft der BaPsy nicht nur Wissen, sondern auch deine Fähigkeit, analytisch und unter Zeitdruck zu arbeiten.

Gut vorbereitet mit diesem Buch

Mit dem „Testtrainer BaPsy-DGPs“ hast du alles zur Hand, was du brauchst, um das bestmögliche Ergebnis im Auswahlverfahren zu erzielen. Du kannst alle wichtigen Themenbereiche kennenlernen, den genauen Testablauf nachvollziehen und dich an zahlreichen originalgetreuen Aufgaben versuchen – mit ausführlichen Lösungswegen, Erklärungen und Tipps.

Du suchst mehr Informationen zum Thema Ausbildung, Studium und Berufseinstieg? Besuche uns auf dem Bewerberportal www.ausbildungspark.com. Hier findest du alles rund um Berufsbilder, Bewerbungsverfahren und Einstellungstests in verschiedenen Bereichen. Eine gute Vorbereitung und viel Erfolg in der Prüfung wünscht

Dein Ausbildungspark-Team

Kontakt

Ausbildungspark Verlag GmbH
Kundenbetreuung
Bettinastraße 69
63067 Offenbach

Telefon +49 (69) 40 56 49 73
Telefax +49 (69) 43 05 86 02
kontakt@ausbildungspark.com
www.ausbildungspark.com



Erfahrungsbericht: BaPsy-DGPs Studieneignungstest Psychologie Frankfurt

Hallo! Ich heiße Lena und habe vor einigen Monaten mein Abitur gemacht. Psychologie fasziniert mich schon lange – ich möchte gern begreifen, warum Menschen so handeln, wie sie es tun, wie Gedanken und Gefühle entstehen, und vielleicht später sogar in der psychologischen Forschung tätig sein. Als ich erfuhr, dass ich mit dem BaPsy-DGPs Studieneignungstest meine Abiturnote verbessern und somit meine Chancen auf einen Studienplatz steigern kann, habe ich mich sofort entschieden, die Herausforderung anzunehmen.

Vorbereitung

Die Wochen vor dem Test waren für mich eine Mischung aus intensivem Lernen und Nervosität. Ich wollte gut vorbereitet sein, also habe ich mir einen festen Lernplan angelegt. Anfangs war ich oft frustriert, denn vor allem bei den psychologischen Fachinhalten fiel es mir schwer, die Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeit zu lösen. Mit vielen Übungstests und regelmäßigen Training verbesserte ich mich allerdings deutlich – nach rund zwei Wochen fühlte ich mich sicherer.

Testtag

Am Tag der Prüfung war ich zwar aufgeregt, aber auch gut vorbereitet und entschlossen, mein Bestes zu geben. Besonders ist, dass der BaPsy sehr zeitlich strikt organisiert ist: Für jeden Aufgabentyp gibt es eine genaue Zeitvorgabe, nach der direkt zum nächsten Abschnitt gewechselt wird.

Schlussfolgerndes Denken numerisch

Der erste Teil war schlussfolgerndes Denken numerisch. Da wurde man direkt ins kalte Wasser geworfen, die Rechenaufgaben erforderten volle Konzentration, und ich merkte, wie mir langsam die Zeit davonlief. Aber ich habe mich zusammengerissen und bin Schritt für Schritt vorgegangen. Auch wenn ich leider nicht alle Aufgaben geschafft habe, konnte ich zumindest einen großen Teil einigermaßen gut bearbeiten.

Psychologieverständnis deutsch

Als nächstes war das Psychologieverständnis in deutscher Sprache dran. Das habe ich im Vorfeld besonders oft geübt. Hier ging es darum, wissenschaftliche Texte zu analysieren und dazu Fragen zu beantworten, per Multiple-Choice.

Die Aufgaben waren zwar anspruchsvoll, aber dank meiner Vorbereitung kamen mir einige Themen schon bekannt vor und ich wusste, wie ich am besten an sie herangehe. Auch wenn der erste Abschnitt noch nicht so toll gelaufen ist, hatte ich jetzt endlich das Gefühl, dass sich die lange Vorbereitungsphase gelohnt hat.

Schlussfolgerndes Denken verbal

Im nächsten Schritt kam wieder schlussfolgerndes Denken dran, diesmal verbal. Da ging es vor allem darum, verschiedene Aussagen logisch so zu verknüpfen, dass am Ende ein sinnvoller Satz herauskommt. Man muss sich da ziemlich rein denken und darf sich nicht ablenken lassen. Die Aufgaben sind teilweise fies gestellt, weil es mehrere ähnliche Antwortmöglichkeiten gibt.

Psychologieverständnis englisch

Die Aufgaben zum Psychologieverständnis in englischer Sprache waren sehr ähnlich zum deutschen Teil. Die Herausforderung war hier, die Aufgabenstellungen in einer Fremdsprache zu bearbeiten. Natürlich sind die Texte in einem wissenschaftlichen Englisch verfasst.

Mit dem Englisch, das man in der Schule lernt, hat das nicht so viel zu tun. Deswegen muss man besonders konzentriert lesen, um die Bedeutung der Texte zu erfassen und die Fragen richtig zu beantworten. Ich persönlich fand es sogar ziemlich spannend, sich so intensiv mit englischsprachiger Fachliteratur auseinanderzusetzen – im Studium später wird das sicher zum Alltag gehören; etwas, worauf ich mich schon ein bisschen freue.

Mathematikkenntnisse

Im vorletzten Abschnitt kam der Mathematiktest dran. Hier ging es um Algebra, Analysis, analytische Geometrie und Stochastik. Besonders die Aufgaben zur Stochastik hatten es in sich, aber ich war froh, dass ich diese Themen in den Wochen zuvor intensiv geübt hatte. Besonders schwierig wird es dadurch, dass man keinen Taschenrechner verwenden darf; man muss also echt fit im Kopfrechnen sein! Ohne Vorbereitung wäre ich hier ziemlich ins Straucheln geraten, aber so konnte ich immerhin die meisten Aufgaben lösen.

Schlussfolgerndes Denken figural

Ganz zum Schluss stand noch ein kurzer Abschnitt zum figuralen schlussfolgernden Denken an. Bei diesen Aufgaben dreht sich alles um räumliches Vorstellungsvermögen: man muss Muster und Strukturen erkennen, sich vorstellen, wie sich Figuren drehen, spiegeln oder in Teile zerlegen lassen und dann ebenfalls aus verschiedenen Möglichkeiten die richtige Antwort wählen.

Für mich war das der anstrengendste Teil des Tests – wahrscheinlich auch deswegen, weil gegen Ende meine Konzentration schon sehr nachgelassen hat. Zum Glück arbeite ich gerne mit visuellen Aufgaben, also konnte ich mich noch ganz gut durchkämpfen.

Fazit

Am Ende des Tests war ich ziemlich erschöpft, aber auch stolz auf mich. Die BaPsy-Prüfung war definitiv eine Herausforderung, aber sie hat mir gezeigt, dass ich in der Lage bin, unter Druck zu arbeiten und schwierige Aufgaben zu meistern. Jetzt warte ich gespannt auf die Ergebnisse und hoffe, dass sich meine harte Arbeit auszahlt und mir den Weg zu meinem Traumstudium ebnet.

Für alle, die Psychologie studieren möchten, kann ich den BaPsy-DGPs nur empfehlen. Es ist zwar anstrengend, aber auch eine tolle Möglichkeit, sich selbst zu testen und sich auf das Studium vorzubereiten. Außerdem: Das Gefühl, den Test hinter sich gebracht zu haben, ist einfach großartig!

Lena, 18 Jahre (Name geändert)

Schlussfolgerndes Denken numerisch**Bearbeitungszeit 63 Minuten**

Bitte beantworte die folgenden Aufgaben, indem du jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben auf dem Antwortbogen markierst.

1. Eine neuartige Infektionskrankheit hat die Leitsymptome Fieber, Nackensteife und Hautausschlag. Die Symptome treten unabhängig voneinander auf, einzeln oder in Kombination. Fieber tritt in 90 % der Fälle auf, Nackensteife in 70 % und Hautausschlag in 60 %. Wie hoch ist der rechnerisch kleinstmögliche Anteil der Erkrankten, die alle drei Symptome zeigen, an sämtlichen Erkrankten?
 - A. 10 %
 - B. 20 %
 - C. 40 %
 - D. 55 %
2. Bei einem physikalischen Gesetz gilt: Die Größen A und B sind proportional, die Größen B und C umgekehrt proportional. Wenn C sehr viel größer wird als D, nähert sich das Produkt von B und E zunehmend an 0 an. Welche Formel gibt diese Zusammenhänge richtig wieder?
 - A. $E = \frac{A \times D}{B \times C}$
 - B. $E = A \times B \times \frac{D}{C}$
 - C. $B = \frac{A \times (D - C)}{E}$
 - D. $B = \frac{A \times C \times E}{D}$
3. Die meistverwendete Infusionslösung weltweit ist die isotonische Kochsalzlösung aus Kochsalz (NaCl) und Wasser. Sie hat eine NaCl-Konzentration von 9 g/l. Angenommen, in einem Behälter befinden sich 0,0108 m³ Wasser und 1,35 kg NaCl: Wie viel reines Wasser müsste hinzugegeben werden, damit eine isotonische Kochsalzlösung hergestellt werden kann?
 - A. Ca. $1,4 \times 10^2$ l
 - B. Ca. $1,4 \times 10^3$ l
 - C. Ca. $1,6 \times 10^2$ l
 - D. Ca. $1,6 \times 10^4$ l
4. Ethanol besteht aus zwei Kohlenstoffatomen, sechs Wasserstoffatomen und einem Sauerstoffatom. Ein Kohlenstoffatom ist rund 12-mal und ein Sauerstoffatom gut 16-mal so schwer wie ein Wasserstoffatom. Wie groß ist der Prozentanteil beider Kohlenstoffatome zusammen an der Masse eines Ethanol-Moleküls?
 - A. Ca. 20 %
 - B. Ca. 30 %
 - C. Ca. 40 %
 - D. Ca. 50 %

Lösung

Lösungstabelle

1. B	15. C	29. B	43. D	57. C
2. A	16. B	30. D	44. C	58. D
3. A	17. B	31. D	45. A	59. C
4. D	18. C	32. C	46. B	60. C
5. D	19. C	33. A	47. D	61. D
6. B	20. C	34. C	48. D	62. C
7. D	21. D	35. B	49. D	63. B
8. B	22. A	36. C	50. B	64. D
9. D	23. D	37. D	51. A	65. D
10. A	24. D	38. D	52. A	66. A
11. B	25. D	39. C	53. D	67. B
12. C	26. D	40. D	54. C	68. B
13. A	27. B	41. C	55. C	69. D
14. C	28. D	42. B	56. C	70. A

Ausführliche Erklärungen

Zu 1.

B. 20 %

Gefragt ist nach der kleinstmöglichen Schnittmenge der drei Symptomträger-Gruppen. Hier empfiehlt es sich, von den jeweils Nichtbetroffenen auszugehen: 10 % der Erkrankten haben kein Fieber, 30 % keine Nackensteife und 40 % keinen Hautausschlag. Somit weisen mindestens 100 % – 10 % – 30 % – 40 % = 20 % der Erkrankten alle drei Symptome auf.

Zu 2.

$$A. E = \frac{A \times D}{B \times C}$$

Nur Vorschlag 1 gibt die Beziehungen korrekt wieder. Wenn zwei Größen proportional zusammenhängen, verändern sie sich im gleichen Verhältnis: Eine Verdopplung von A zum Beispiel bewirkt eine Verdopplung von B und umgekehrt. „Umgekehrt proportional“ bedeutet, dass sich ein Wert halbiert, wenn sich der zweite verdoppelt.

Zu 3.

A. Ca. $1,4 \times 10^2$ l

1,35 kg NaCl reichen für 150 l isotonische Kochsalzlösung:

$$1.350 \text{ g} \div 9 \text{ g/l} = 150 \text{ l}$$

1 Liter entspricht $0,001 \text{ m}^3$, somit entsprechen 150 l $0,150 \text{ m}^3$. Die Differenz zur vorhandenen Wassermenge beträgt:

$$0,150 \text{ m}^3 - 0,0108 \text{ m}^3 = 0,1392 \text{ m}^3$$

$0,1392 \text{ m}^3$ sind umgerechnet 139,2 l – oder kurz ca. $1,4 \times 102$ l.

Zu 4.

D. Ca. 50 %

Rechnet man die angegebenen Massenverhältnisse auf ein Wasserstoffatom um, hat ein Ethanol-Molekül ungefähr die 46-fache Masse eines Wasserstoffatoms:

$$2 \times 12 \text{ (Kohlenstoff)} + 1 \times 16 \text{ (Sauerstoff)} + 6 \\ = 24 + 16 + 6 = 46$$

Der addierte Anteil beider Kohlenstoff-Atome beträgt $\frac{24}{46}$, also gut 50 %.

Zu 5.

D. $1,5 \times 10^{-4} \text{ mm}^2$

Die Oberfläche des Erythrozyten setzt sich zusammen aus der Mantelfläche A_M und den beiden Flächen A_G :

$$O = A_M + 2 \times A_G = (\pi \times 2 \times r \times h) + 2 \times (\pi \times r^2) \\ = \pi \times 2 \times r \times h + 2 \times \pi \times r^2 = 2 \times \pi \times (r \times h + r^2)$$

Schlussfolgerndes Denken verbal

Bearbeitungszeit 27 Minuten

Bei jeder Aufgabe bekommst du zu den Aussagen mehrere mögliche Schlussfolgerungen vorgelegt. Deine Aufgabe ist es, die Schlussfolgerung zu finden, die wirklich logisch und eindeutig aus den Vorgaben ableitbar ist. Es gibt immer nur eine richtige Lösung – die anderen Antworten sind entweder falsch oder nicht eindeutig durch die Vorgaben begründbar. Wähle deshalb immer die Antwort, die sich zwingend logisch aus den Angaben ergibt.

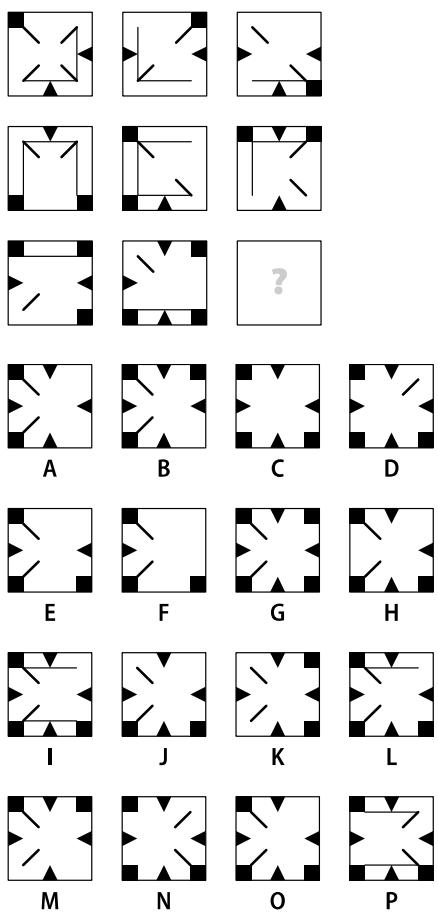
1. **Welche Schlussfolgerung ist logisch richtig, wenn die folgende Behauptung zu grunde gelegt wird?**
„Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Zwei Schwalben machen einen Sommer, aber nur, wenn es kalt ist. Wenn es regnet, ist es kalt. Wenn die Sonne scheint, regnet es. Die Sonne scheint. Also ...“
 - A. ist es im Sommer warm.
 - B. machen zwei Schwalben noch keinen Sommer.
 - C. macht eine Schwalbe einen Sommer.
 - D. machen zwei Schwalben einen Sommer.

2. **Welche Schlussfolgerung ist logisch richtig, wenn die folgende Behauptung zu grunde gelegt wird?**
„Wenn der frühe Vogel den Wurm fängt, baut er sich ein Nest. Der frühe Vogel fängt den Wurm nicht. Also ...“
 - A. baut sich der frühe Vogel kein Nest.
 - B. baut sich der frühe Vogel ein Nest.
 - C. lebt der späte Wurm länger.
 - D. Keine Aussage ist richtig.

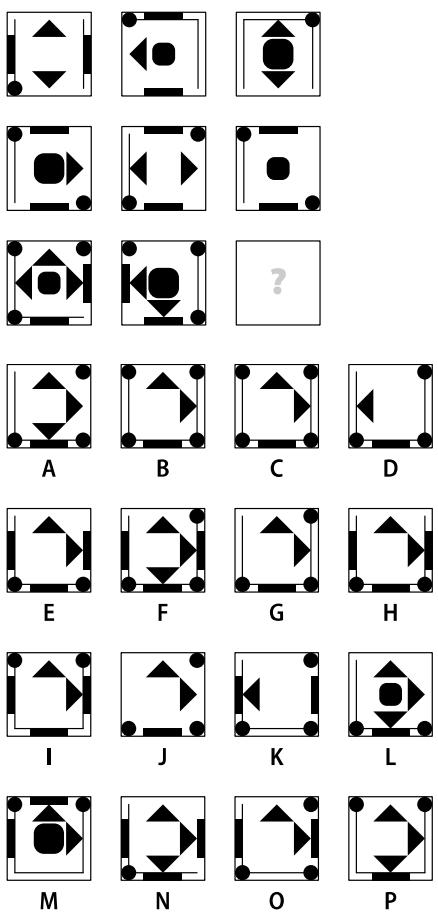
3. **Welche Schlussfolgerung ist logisch richtig, wenn die folgende Behauptung zu grunde gelegt wird?**
„Über Wasser schwitzen Fische, wenn es laut ist. Im Juni ist es immer laut. Also ...“
 - A. schwitzen Fische nur im Juni.
 - B. schwitzen Fische immer, wenn es laut ist.
 - C. schwitzen Fische im Juni, wenn es laut ist, über Wasser.
 - D. schwitzen Fische nur über Wasser.

4. **Welche Schlussfolgerung ist logisch richtig, wenn die folgende Behauptung zu grunde gelegt wird?**
„Was einzulösen ist, krabbelt. Was krabbelt, ist impulsiv, und was nicht krabbelt, ist nicht impulsiv. Also ...“
 - A. ist etwas nicht einzulösen, wenn es nicht impulsiv ist.
 - B. krabbelt nicht alles, was impulsiv ist.
 - C. ist etwas Einzulösendes manchmal impulsiv und manchmal nicht.
 - D. ist alles einzulösen, was krabbelt.

9.



39.



Themenblock 2

Die Attributionstheorie: Grundlagen, Anwendungen und der fundamentale Attributionsfehler

Die Attributionstheorie ist ein zentraler Bestandteil der Sozialpsychologie und beschäftigt sich mit den Prozessen, durch die Menschen die Ursachen für ihr eigenes Verhalten und das Verhalten anderer identifizieren. Ursprünglich von Fritz Heider in den 1950er Jahren entwickelt, wurde die Theorie später von Forschern wie Harold Kelley und Bernard Weiner erweitert und verfeinert. Die Attributionstheorie hilft, zu verstehen, wie Menschen komplexe soziale Informationen verarbeiten und interpretieren, welche Auswirkungen diese Interpretationen auf Emotionen und Verhalten haben.

Heider unterschied zwei grundlegende Attributionen: **internale Attribution** und **externale Attribution**. Internale Attributionen beziehen sich auf Ursachen, die innerhalb einer Person liegen, wie Fähigkeiten, Persönlichkeit oder Anstrengung. Externale Attributionen hingegen beziehen sich auf Ursachen, die außerhalb der Person liegen, wie Umweltfaktoren oder Zufall. Zum Beispiel könnte ein Schüler, der eine gute Note erhält, dies auf seine eigene Anstrengung (internale Attribution) oder auf die leichte Prüfung (externale Attribution) zurückführen.

Harold Kelley erweiterte Heiders Modell mit seinem Kovariationsmodell, das besagt, dass Menschen bei der Ursachenzuschreibung Informationen über Konsens, Distinktheit und Konsistenz berücksichtigen. **Konsens** bezieht sich darauf, ob andere Menschen in derselben Situation ähnlich reagieren. **Distinktheit** bezieht sich darauf, ob das Verhalten in verschiedenen Situationen auftritt. **Konsistenz** bezieht sich darauf, ob das Verhalten über die Zeit hinweg stabil bleibt. Durch die Analyse dieser Dimensionen können Menschen systematisch bestimmen, ob eine Handlung intern oder extern attribuiert werden sollte.

Bernard Weiner trug zur Attributionstheorie bei, indem er die Rolle von Emotionen und Motivation in den Attributionsprozessen untersuchte. Weiner identifizierte drei Dimensionen der Ursachenzuschreibung: **Lokation** (intern vs. extern), **Stabilität** (stabil vs. instabil) und **Kontrollierbarkeit** (kontrollierbar vs. unkontrollierbar). Diese Dimensionen beeinflussen, wie Menschen ihre Emotionen und Motivation in Reaktion auf Erfolg und Misserfolg erleben. Zum Beispiel kann ein Athlet, der eine schlechte Leistung auf mangelnde Anstrengung (intern, kontrollierbar) zurückführt, motiviert sein, sich zu verbessern, während eine Attribution auf mangelndes Talent (intern, stabil, unkontrollierbar) zu Resignation führen kann.

Ein bedeutendes Konzept innerhalb der Attributionstheorie ist der **fundamentale Attributionsfehler**. Dieser beschreibt die Tendenz, das Verhalten anderer Personen eher auf deren Persönlichkeit oder internale Faktoren zurückzuführen und dabei situative oder externe Einflüsse zu unterschätzen. Dies bedeutet, dass Menschen oft dazu neigen, die Rolle der Situation zu ignorieren und persönliche Eigenschaften zu überschätzen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist die Annahme, dass jemand, der bei einer Präsentation nervös wirkt, generell ein unsicherer Mensch ist, ohne die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass es die ungewohnte Situation oder das hohe Stressniveau sein könnte, das diese Nervosität verursacht.

Die Attributionstheorie hat weitreichende Anwendungen in verschiedenen Bereichen, einschließlich Bildung, Arbeitspsychologie und klinischer Psychologie. In der **Bildung** hilft die Theorie zu verstehen, wie Schüler ihre Erfolge und Misserfolge erklären, was wiederum ihre Motivation und ihr zukünftiges Verhalten beeinflusst. Lehrer können Attributionstrainings einsetzen, um Schülern zu helfen, ihre Misserfolge auf kontrollierbare Faktoren wie Anstrengung zu attribuieren, anstatt auf unveränderliche Faktoren wie Intelligenz.

In der **Arbeitspsychologie** kann die Attributionstheorie dazu beitragen, das Verhalten von Mitarbeitern zu verstehen und zu beeinflussen. Manager, die die Erfolge ihrer Mitarbeiter intern und stabil attribuieren (z.B. auf Fähigkeiten), können die Arbeitszufriedenheit und Leistung steigern. Umgekehrt können externe und instabile Attributionen (z.B. auf Glück) die Motivation mindern.

In der **klinischen Psychologie** wird die Attributionstheorie verwendet, um die Ursachenzuschreibungen von Patienten zu untersuchen, die an Depressionen oder Angststörungen leiden. Depressive Menschen neigen dazu, negative Ereignisse intern, stabil und global zu attribuieren, was ihre Selbstwirksamkeit und ihr Wohlbefinden beeinträchtigen kann. Therapeutische Interventionen können darauf abzielen, diese maladaptiven Attributionsmuster zu ändern, um das psychische Wohlbefinden zu verbessern.

Zusammenfassend bietet die Attributionstheorie wertvolle Einblicke in die kognitiven Prozesse, die der Ursachenzuschreibung zugrunde liegen. Sie erklärt, wie Menschen ihre sozialen Umgebungen interpretieren und wie diese Interpretationen ihre Emotionen und Verhaltensweisen beeinflussen. Der fundamentale Attributionsfehler verdeutlicht die Tendenz, die Einflussfaktoren auf das Verhalten anderer falsch zu interpretieren, was zu Missverständnissen und Vorurteilen führen kann. Die Theorie hat nicht nur theoretische Bedeutung, sondern auch praktische Anwendungen in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens.

6. Welche Rolle spielen die Dimensionen der Stabilität und Kontrollierbarkeit in Weiners Attributionstheorie bei der Erklärung von emotionalen Reaktionen auf Misserfolg?
- Stabilität und Kontrollierbarkeit beeinflussen nur die kognitiven, nicht aber die emotionalen Reaktionen auf Misserfolg.
 - Stabilität beeinflusst die wahrgenommene Intensität der Ursache, während Kontrollierbarkeit die situative Anpassung beeinflusst.
 - Beide Dimensionen sind irrelevant für die emotionalen Reaktionen auf Misserfolg, da nur die Lokation der Ursache von Bedeutung ist.
 - Stabilität beeinflusst, wie dauerhaft die Ursache wahrgenommen wird, und Kontrollierbarkeit bestimmt, ob die Ursache als veränderbar angesehen wird. Dies beeinflusst die Art und Intensität der emotionalen Reaktion.
7. Wie beeinflusst die Attribution von Erfolg auf kontrollierbare interne Faktoren die Motivation und zukünftige Verhaltensweisen einer Person?
- Es führt zu einer geringeren Motivation und vermindert die Anstrengung in zukünftigen Aufgaben.
 - Es erhöht die Motivation und fördert die Anstrengung in zukünftigen Aufgaben.
 - Es hat keinen signifikanten Einfluss auf die Motivation oder das zukünftige Verhalten.
 - Es führt zu einer erhöhten externen Attribution von Misserfolgen.
8. Welcher der folgenden Aspekte beschreibt den fundamentalen Attributionsfehler am besten?
- Die Tendenz, das eigene Verhalten auf situative Faktoren zurückzuführen und das Verhalten anderer auf interne Faktoren zu attribuieren.
 - Die Tendenz, Erfolge intern und Misserfolge extern zu attribuieren.
 - Die Tendenz, das Verhalten anderer auf situative Faktoren zurückzuführen und das eigene Verhalten auf interne Faktoren zu attribuieren.
 - Die Tendenz, sowohl Erfolge als auch Misserfolge extern zu attribuieren.
9. Welcher Attributionsstil wird typischerweise bei depressiven Menschen beobachtet und wie beeinflusst dieser ihre Selbstwirksamkeit?
- Extern, stabil, global; erhöht die Selbstwirksamkeit
 - Intern, stabil, global; beeinträchtigt die Selbstwirksamkeit
 - Extern, instabil, spezifisch; erhöht die Selbstwirksamkeit
 - Intern, instabil, spezifisch; beeinträchtigt die Selbstwirksamkeit
10. Welche Dimensionen berücksichtigt Harold Kelleys Kovariationsmodell bei der Ursachenzuschreibung von Verhalten?
- Konsens, Relevanz, Stabilität
 - Distinktheit, Konsistenz, Lokation
 - Konsens, Distinktheit, Konsistenz
 - Stabilität, Kontrollierbarkeit, Intensität

Erholung und den Energieaufbau des Körpers, da sie die Nährstoffaufnahme und die Erholung von Stress fördern.

Zu 5.

B. Erweiterung der Bronchien und Pupillen

Das sympathische Nervensystem ist für die „Kampf- oder-Flucht“-Reaktion verantwortlich und bereitet den Körper auf schnelle und intensive körperliche Aktivität vor. Dazu gehören physiologische Veränderungen wie die Erweiterung der Bronchien, um die Sauerstoffaufnahme zu maximieren und die Erweiterung der Pupillen, um das Sehfeld zu vergrößern. Diese Anpassungen helfen dem Körper, in Stress- oder Gefahrensituationen effizienter zu reagieren.

Themenblock 2

Zu 6.

D. Stabilität beeinflusst, wie dauerhaft die Ursache wahrgenommen wird, und Kontrollierbarkeit bestimmt, ob die Ursache als veränderbar angesehen wird. Dies beeinflusst die Art und Intensität der emotionalen Reaktion.

In Weiners Attributionstheorie beeinflusst die Stabilität einer Ursache, ob sie als dauerhaft oder vorübergehend wahrgenommen wird, und die Kontrollierbarkeit, ob sie als veränderbar oder unveränderbar angesehen wird. Diese Dimensionen bestimmen die Art und Intensität der emotionalen Reaktionen auf Misserfolg. Eine stabile, unkontrollierbare Ursache kann zu Resignation und Traurigkeit führen, während eine instabile, kontrollierbare Ursache eher Hoffnung und erneute Anstrengung auslösen kann.

Zu 7.

B. Es erhöht die Motivation und fördert die Anstrengung in zukünftigen Aufgaben.

Wenn eine Person ihren Erfolg auf kontrollierbare interne Faktoren wie Anstrengung attribuiert, führt dies zu einer höheren Motivation und einer gesteigerten Bereitschaft, in zukünftigen Aufgaben Anstrengungen zu unternehmen. Diese positive Selbstwahrnehmung stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und fördert ein proaktives Verhalten.

Zu 8.

A. Die Tendenz, das eigene Verhalten auf situative Faktoren zurückzuführen und das Verhalten anderer auf interne Faktoren zu attribuieren.

Der fundamentale Attributionsfehler beschreibt die Tendenz, das Verhalten anderer Personen eher auf deren Persönlichkeit oder interne Faktoren zurückzuführen und dabei situative oder externe Einflüsse zu unterschätzen. Im Gegensatz dazu neigen Menschen dazu, ihr eigenes Verhalten stärker auf situative Faktoren zu attribuieren.

Zu 9.

B. Intern, stabil, global; beeinträchtigt die Selbstwirksamkeit

Depressive Menschen neigen dazu, negative Ereignisse intern (auf sich selbst), stabil (dauerhaft) und global (allgemein) zu attribuieren. Dieser Attributionsstil beeinträchtigt ihre Selbstwirksamkeit, da sie glauben, dass ihre negativen Erfahrungen auf unveränderlichen persönlichen Mängeln beruhen.

Zu 10.

C. Konsens, Distinktheit, Konsistenz

Harold Kelleys Kovariationsmodell besagt, dass Menschen Informationen über Konsens (ob andere Menschen in derselben Situation ähnlich reagieren), Distinktheit (ob das Verhalten in verschiedenen Situationen auftritt) und Konsistenz (ob das Verhalten über die Zeit hinweg stabil bleibt) berücksichtigen, um zu bestimmen, ob eine Handlung intern oder extern attribuiert werden sollte.

Themenblock 3

Zu 11.

B. Die Veränderung negativer Denkmuster zur Bewältigung emotionaler und Verhaltensprobleme

Die kognitive Verhaltenstherapie (CBT) von Aaron Beck betont die Identifikation und Veränderung negativer Denkmuster (kognitive Verzerrungen), um emotionale und Verhaltensprobleme zu bewältigen. Becks Ansatz basiert auf der Idee, dass dysfunktionale Gedanken zu negativen Emotionen und maladaptivem Verhalten führen. Durch die Umstrukturierung dieser Gedanken können Patienten lernen,

Theme block 2

Research Designs in Psychology: Placebo, Between-Subjects Design, Within-Subjects Design, and Control Groups

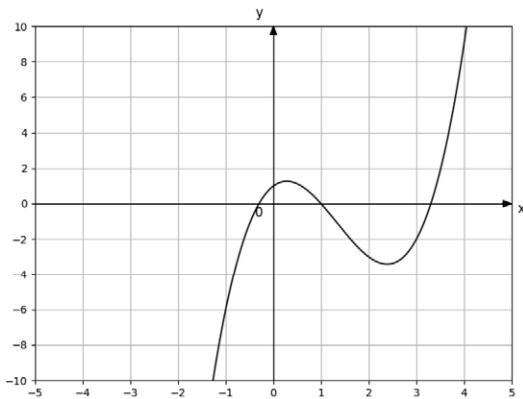
Research designs are critical to conducting robust and reliable psychological studies. They provide the structured approach needed to collect, analyze, and interpret data to ensure that results are valid and generalizable to broader populations. Understanding different research designs helps to identify the strengths and limitations of various studies, enabling better interpretation of their findings. Key concepts in psychological research designs include the use of placebos, between-subjects designs, within-subjects designs, and control groups.

- **Placebos** are inert substances or treatments given to participants in control groups to assess the psychological and physiological effects of believing they are receiving an active treatment. This is critical to determining the true efficacy of an experimental treatment because it accounts for the placebo effect, where participants experience real changes in their health or behavior simply because they believe they are receiving treatment.
- **Between-subjects designs** involve dividing participants into different groups, with each group experiencing only one condition of the experiment. This design is beneficial when testing the effects of different treatments or conditions because it eliminates the possibility of carryover effects from one condition to another. By randomly assigning participants to groups, researchers ensure that any differences observed are due to the experimental manipulation and not to pre-existing differences between participants.
- **Within-subjects designs**, on the other hand, involve the same participants experiencing all conditions of the experiment. This design controls for individual differences by comparing the same individuals across conditions. While it requires fewer participants, it can be susceptible to order effects, where the sequence in which conditions are experienced influences the results. Researchers often use counterbalancing to mitigate these effects.
- **Control groups** are essential in experimental research to establish a baseline measurement. Participants in the control group do not receive the experimental treatment, allowing researchers to compare their results with those of the experimental group. This helps to determine the effectiveness of the treatment by highlighting any differences that are due to the experimental manipulation rather than other factors.

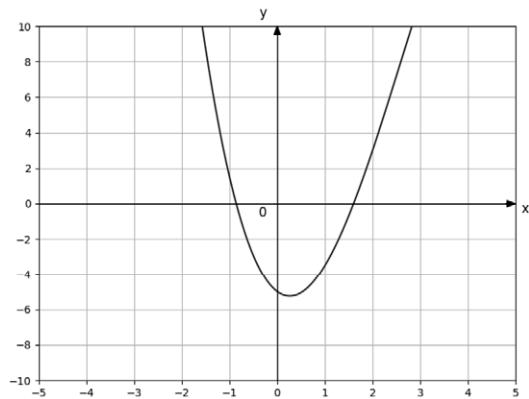
8. **Why is random assignment important in a between-subjects design?**
 - A. It ensures each participant experiences all conditions
 - B. It reduces the likelihood of systematic differences between groups
 - C. It increases the treatment effect
 - D. It guarantees a larger sample size
9. **How can researchers control for order effects in a within-subjects design?**
 - A. By using a control group
 - B. By counterbalancing the order of conditions for participants
 - C. By randomly assigning participants to different conditions
 - D. By increasing the sample size
10. **What is the main role of a control group in an experimental study?**
 - A. To receive the experimental treatment
 - B. To act as a baseline measurement for comparison
 - C. To confuse the participants about the study's purpose
 - D. To enhance the experimental treatment's effectiveness
11. **What is a key advantage of using a within-subjects design?**
 - A. It requires fewer participants to achieve the same statistical power
 - B. It eliminates any individual differences between participants
 - C. It allows for more complex statistical analyses
 - D. It prevents carryover effects from one condition to another
12. **Which design involves participants experiencing all conditions of an experiment?**
 - A. Between-subjects design
 - B. Within-subjects design
 - C. Control group design
 - D. Placebo-controlled design
13. **In a between-subjects design, how are participants assigned to conditions?**
 - A. Each participant experiences all conditions
 - B. Participants are assigned to only one condition
 - C. All participants are placed in the control group
 - D. Participants switch conditions halfway through the study
14. **Which of the following best describes the primary purpose of using a placebo in psychological research?**
 - A. To enhance the treatment effect
 - B. To deceive participants for ethical reasons
 - C. To assess the psychological and physiological effects of believing one is receiving treatment
 - D. To increase the cost of the study

2. Welcher der folgenden Graphen lässt sich der Funktion $f(x) = -2x^3 + 6x^2 - 4x$ zuordnen?

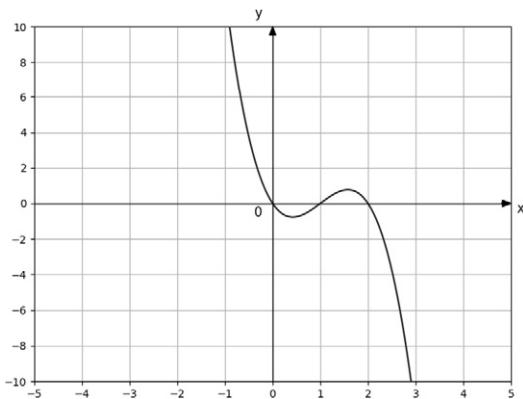
Graph 1



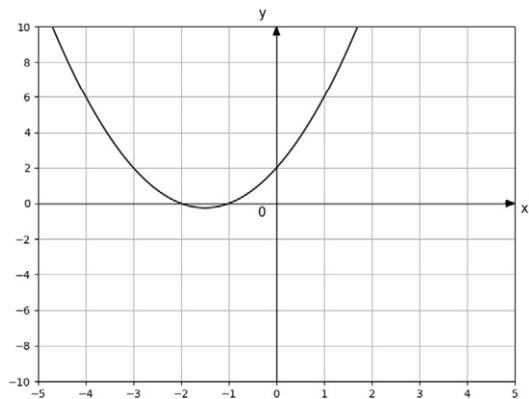
Graph 2



Graph 3



Graph 4



- A. Graph 1
- B. Graph 2
- C. Graph 3
- D. Graph 4

21. Gegeben sind folgende Funktionen:
 $f(x) = (x + 3)^2$
 $h(x) = 4x - 7$
 Welcher Ausdruck entspricht $h(f(x))$?
 A. $4(x + 3)^2 - 7$
 B. $4x^2 + 24x + 29$
 C. $4(x^2 + 6x + 9) - 7$
 D. $4x^2 - 7$
22. Gegeben sind folgende Funktionen:
 $f(x) = (x - 1)^2$
 $g(x) = 3x + 5$
 Welcher Ausdruck entspricht $g(f(x))$?
 A. $3(x - 1)^2 + 5$
 B. $3x^2 - 6x + 8$
 C. $3(x^2 - 2x + 1) + 5$
 D. $3x^2 + 5$
23. Bestimmen Sie die Wendestelle der Funktion:
 $f(x) = x^4 - 4x^3 + 6x^2 - 4x + 1$
 A. $x_w = 1$
 B. $x_w = -1$
 C. $x_w = 2$
 D. $x_w = 0$
24. Sie würfeln mit zwei Würfeln gleichzeitig und berechnen die Summe der Augenzahlen.
 Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Summe 9 beträgt?
 A. $\frac{1}{6}$
 B. $\frac{1}{12}$
 C. $\frac{1}{9}$
 D. $\frac{5}{36}$
25. Welche Steigung hat die Tangente, die die Funktion $f(x) = (x^2 - 2x + 1)^2$ im Punkt $P(2 | y)$ berührt?
 A. 48
 B. 24
 C. 12
 D. 4
26. In einem Sammelkartenspiel namens „Dragon Deck“ gibt es sechs verschiedene Arten von Drachen: F, G, H, I, J und K. Sie spielen als Drachenmeister und wollen ein Deck aus vier Drachen zusammenstellen. Dabei ist die Reihenfolge der Drachen im Deck nicht relevant.
 Wie viele verschiedene Möglichkeiten gibt es, ein Deck aus vier Drachen zu bilden?
 A. 12 Möglichkeiten
 B. 15 Möglichkeiten
 C. 20 Möglichkeiten
 D. 30 Möglichkeiten
27. Ein Satz von 30 Karten ist mit positiven ganzen Zahlen von 1 bis 30 nummeriert. Die Karten werden gemischt und eine Karte wird zufällig gezogen. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Zahl auf dieser Karte durch 3 und/oder durch 5 teilbar ist?
 A. $\frac{1}{2}$
 B. $\frac{7}{15}$
 C. $\frac{13}{30}$
 D. $\frac{7}{30}$

Zu 23.

A. $x_w = 1$

Um die Wendestelle zu bestimmen, müssen Sie die zweite Ableitung der Funktion berechnen. Die zweite Ableitung muss an dieser Stelle gleich null, die dritte Ableitung sollte ungleich null sein.

1. und 2. Ableitung

$$f(x) = x^4 - 4x^3 + 6x^2 - 4x + 1$$

$$f'(x) = 4x^3 - 12x^2 + 12x - 4$$

$$f''(x) = 12x^2 - 24x + 12$$

Nullstellen der 2. Ableitung

Setzen Sie $f''(x) = 0$ und lösen Sie nach x auf:

$$12x^2 - 24x + 12 = 0 \quad | \div 12$$

$$x^2 - 2x + 1 = 0$$

$$\Rightarrow (x - 1)^2 = 0$$

$$\Rightarrow x = 1$$

Prüfen der 3. Ableitung

Die dritte Ableitung am betreffenden Punkt sollte nicht null sein.

$$f''(x) = 12x^2 - 24x + 12 \rightarrow f'''(x) = 24x - 24$$

Setzen Sie $x = 1$ ein:

$$f'''(1) = 24(1) - 24 = 24 - 24 = 0$$

Die dritte Ableitung ist null – das gilt allerdings auch für die erste Ableitung an dieser Stelle:

$$f'(1) = 4(1)^3 - 12(1)^2 + 12(1) - 4 = 4 - 12 + 12 - 4 = 0$$

Somit handelt es sich um einen Wendepunkt, der zugleich ein Sattelpunkt ist.

Zu 24.

C. $\frac{1}{9}$

Um die gesuchte Wahrscheinlichkeit zu berechnen, teilen Sie die Anzahl der günstigen Ergebnisse durch die Gesamtzahl der möglichen Ergebnisse.

Günstige Ergebnisse

Die Summe 9 kann durch insgesamt vier Kombinationen zweier Augenzahlen erreicht werden: (3, 6); (4, 5); (5, 4); (6, 3).

Mögliche Ergebnisse

Da jeder Würfel sechs Seiten hat, gibt es bei zwei Würfeln insgesamt $6 \times 6 = 36$ mögliche Kombinationen der Augenzahlen.

Wahrscheinlichkeit

Für die Wahrscheinlichkeit P ergibt sich:

$$P = \frac{\text{Anzahl günstige Ergebnisse}}{\text{Anzahl mögliche Ergebnisse}} = \frac{4}{36} = \frac{1}{9}$$

Zu 25.

D. 4

Die Steigung der Tangente entspricht der Steigung der Funktion am genannten Berührungs punkt. Um diese Steigung zu ermitteln, ist die Ableitung der Funktion zu berechnen. Setzen Sie dafür zunächst $u(x) = x^2 - 2x + 1$, sodass $f(x) = u(x)^2$. Nun gilt nach der Kettenregel:

$$f'(x) = 2u(x) \times u'(x)$$

Für $u'(x)$ ergibt sich:

$$u(x) = x^2 - 2x + 1 \rightarrow u'(x) = 2x - 2$$

Nun setzen Sie $u(x)$ und $u'(x)$ in den oberen Ausdruck ein:

$$f'(x) = 2(x^2 - 2x + 1) \times (2x - 2)$$

Setzen Sie $x = 2$ ein, um die Steigung der Tangente im Punkt $P(2 | y)$ zu finden:

$$f'(2) = 2((2)^2 - 2(2) + 1) \times (2(2) - 2) = 2(4 - 4 + 1) \times (4 - 2) = 2(1) \times 2 = 4$$

Die Steigung der Tangente an die Funktion $f(x) = (x^2 - 2x + 1)^2$ im Punkt $P(2 | y)$ ist 4.

Zu 26.**B.** 15 Möglichkeiten

Da die Reihenfolge der Drachen im Deck nicht relevant ist, berechnet sich der Binomialkoeffizient anhand der Formel:

$$\binom{n}{k} = \frac{n!}{k!(n-k)!}$$

Dabei ist $n = 6$ (Gesamtzahl der verschiedenen Drachen) und $k = 4$ (Anzahl der Drachen im Deck). Das Einsetzen in die Formel ergibt:

$$\binom{6}{4} = \frac{6!}{4!(6-4)!} = \frac{6 \times 5 \times 4 \times 3 \times 2 \times 1}{4 \times 3 \times 2 \times 1 \times 2 \times 1} = \frac{6 \times 5}{2 \times 1} = 15$$

Es gibt 15 verschiedene Möglichkeiten, aus sechs unterschiedlichen Drachen ein Deck mit vier verschiedenen Drachen zu bilden.



Ausbildungspark Verlag GmbH

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com

Copyright © 2026 Ausbildungspark Verlag GmbH.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

BaPsy-DGPs Test bestehen!

Die optimale Vorbereitung
auf das Auswahlverfahren für
Psychologie-Studiengänge

- Ψ Originalgetreue Prüfungsaufgaben mit Lösungen!
- Ψ Psychologieverständnis deutsch und englisch
- Ψ Schlussfolgerndes Denken verbal, numerisch, figural
- Ψ Mathematikkenntnisse: Algebra, Analysis, Analytische Geometrie und Stochastik auf Abiturniveau
- Ψ Kommentierte Lösungswege: Erklärungen, Beispiele und Bearbeitungstipps – kompakt und verständlich

BaPsy-DGPs



ISBN 978-3-95624-667-8



€ 29,90



ausbildungspark.com